

Lesen in Mitte

Newsletter der Stadtbibliothek Mitte

Themen in dieser Ausgabe:

- Begrüßung
- Lesen und Genießen
- Auf's Ohr geschaut
- Förderverein
- Lesen, was „in“ ist
- Deutscher Jugendliteraturpreis 2005

Liebe Leserinnen und Leser

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen bei der Lektüre der ersten Ausgabe des Newsletter der Stadtbibliothek Mitte.

Wir möchten Sie zukünftig ¼ jährlich über Themen aus unseren Einrichtungen informieren. So erhalten Sie in der heutigen, schnelllebigen Zeit u.a. Veranstaltungsankündigungen und Specials rund um die Stadtbibliothek Mitte und seinen dazugehörigen 10 Stadtbibliotheken auf direktem Weg – schnell, aktuell, unkompliziert und kompetent aus erster Hand.

Auf diesem Wege möchten wir Sie anregen, eine unserer Veranstaltungen zu besuchen, unsere Medienbestände zu durchstöbern oder uns Anregungen und Hinweise zu geben, um unsere Angebote für Sie noch interessanter auf ihre Wünsche und Bedürfnisse hin auszurichten.

Selbstverständlich sind wir auch an Ihrer Meinung zu der vorliegenden Ausgabe interessiert. Äußern Sie bitte Ihre Kritik oder Anregungen. Die E-Mail-Adresse hierfür lautet: newsletter@stb-mitte.de

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Jörg Arndt



Jörg Arndt
Amtsleiter
Bibliotheks- und Kulturamt

Lesen und Genießen

Das Lesecafé in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Unter neuer Leitung und mit neuem Konzept präsentiert sich das Lesecafé in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek, das als zusätzliche Attraktion der Stadtbibliothek Mitte Lebensqualität mit einem profilierten Bestands- und Servicekonzept verbindet.

Werktags von 10.00 - 19.30 Uhr und samstags von 10.00 - 14.00 Uhr verwöhnen Frank Schulze und sein junges Team Sie mit ausgesuchten Café-

und Teespezialitäten, heißen und kalten Erfrischungsgetränken, Muffins, Brownies und Croissants, die den Aufenthalt in den Bibliotheksräumen auch zum kulinarischen Genuss werden lassen.

Beim leckeren Espresso Roma oder Latte Macchiato können Sie in aller Ruhe das breite Zeitschriften- und Zeitungsangebot von weit über hundert Titeln genießen, in aktuellen Bestsellern stöbern, sich mit Freunden treffen oder einfach "auftanken".

Schauen Sie mal 'rein. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



*„Es ist leichter das Buch zu behalten, als das was drinnen steht.“
(Michel de Montaigne)*



Aufs Ohr geschaut

Vom 6.4.-31.5.2005 ist in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek wieder die Ausstellung „HörGut Berlin-Mitte“ zu sehen. Unter dem Motto „Gestern auf der Messe – heute in Berlin“ präsentieren zahlreiche Hörbuch-Verlage ihre aktuellen Produktionen im Anschluss an die Leipziger Buchmesse.

Die jährlich stattfindende Präsentation wird von den Verlagen genutzt, um dem Berliner Publikum einen umfassenden Überblick über die neusten Entwicklungen auf dem Hörbuchmarkt zu geben.

Begann man 2002 vor allem mit klassischen Hörbüchern (Lesung oder Hörspiel), so kamen in den

folgenden Jahren immer neue Formen hinzu.

Interaktive Hörbücher zur Unterstützung des Fremdsprachenerwerbs für Erwachsene und Kinder, akustische Reiseführer, Hörbücher zu Wirtschaftsthemen oder opulente Bildbände mit passenden CDs wurden vorgestellt.

In diesem Jahr zählen Audio Originals (originalsprachige englische Hörbücher), Produktionen im MP3-Format und Sehbücher® zu den Novitäten.

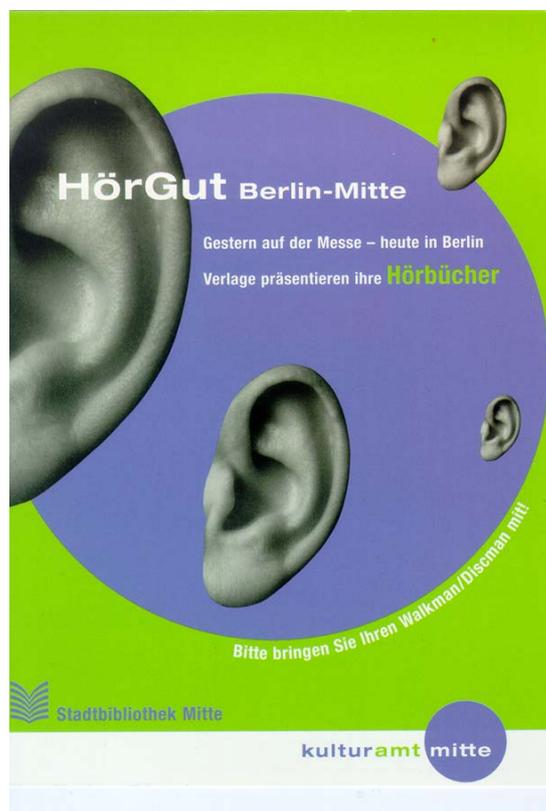
Die Liste der teilnehmenden Verlage verspricht erneut einen interessanten Querschnitt, der von aufwendig inszenierten Hörspielen über Lesungen bekannter Schauspieler bis zu Dokumentaraufnahmen und Features reicht.



Lesen fördern!

Eine schöne, spannende und ergreifende Lesung erlebten die Besucher der Hansbibliothek am 23.02.2005. Klaus Kordon las aus seinem Buch „Julians Bruder“. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Förderverein der Stadtbibliothek Mitte e.V.

„Wir halten die Stadtbibliothek für eine starke Bildungs- und Kultureinrichtung mit hervorragenden Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“, sagt Horst Peters, Vorsitzender des Fördervereins. „Damit das so bleibt, setzen wir uns für unsere Bibliothek ein.“ Der Verein hilft und finanziert Veranstaltungen und Medien. Er organisierte z.B. einen Verkaufstisch mit Hörbüchern zum 40jährigen Jubiläum der Bruno-Lösche-Bibliothek am 10.12.2004, beschaffte Titel in Klassenstärke und drei Pakete



Mittwoch 6.4.2005 Eröffnung der Hörbuch-Präsentation

12.00 Uhr

Freche Mädchen – freche Hörbücher
Ergebnisse eines Workshops für starke Mädchen um die Hörbuchreihe des DAV.

18.00 Uhr

Ausleihstart für die neuen Hörbücher

20.00 Uhr

Hamlet – Hörspiel nach Shakespeare
Installation des Verlages der sprachraum

Philipp-Schaeffer-Bibliothek
Tel.: 2009 2 4422

E-Mail: schaeffer@stb-mitte.de
10119 Berlin, Brunnenstr. 181
Mo-Fr: 10.00-19.30
Sa. 10.00-14.00
U8 Rosenthaler Platz
Tram M1, M8, 12, Bus 240

„Bilderbuchkino“ (Diareihen mit Bilderbuchmotiven) für die Aktion „Berliner BücherZeit“. Bei Veranstaltungen sind die Mitglieder vor Ort, reden mit Freunden und finden Förderer. 15 neue Mitglieder konnten in 2004 gewonnen werden. Ihre Unterstützung ist wichtig. Werden Sie Mitglied im Förderverein. Der Jahresbeitrag beträgt 18 Euro und ist steuerlich absetzbar. Übrigens: Mitglieder zahlen für den Bibliotheksausweis nur die Hälfte. Beitrittsformulare und Informationen erhalten Sie in jeder Bibliothek in Mitte.

Oder schreiben Sie an: Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V., c/o Horst Peters, Kandler Weg 14, 13583 Berlin.

Spenden können Sie auf das Konto Nr. 525 628 101 bei der Postbank, BLZ 100 100 00.

Lesen, was „in“ ist

Wir haben sie alle!

Alle neuen Titel der Spiegel-Bestseller-Liste stehen spätestens 1 Woche nach Erscheinen fertig bearbeitet in den Regalen der Öffentlichen Bibliotheken in Mitte. Ein spezielles Abo bei der Einkaufszentrale für Bibliotheken, dem zentralen Lieferdienst, macht den Service möglich. Außer den reinen Kinder- und Jugendbibliotheken bieten alle sieben Bibliotheken das vollständige Bestseller-Sortiment für Belletristik und Sachbücher an.

Trotz knapper Mittel steht die Bibliothek zu diesem Angebot. Sie sichert damit die Möglichkeit für alle Einwohner des Bezirks, sich – unabhängig vom Einkommen – frei und ungehindert zu informieren und an aktuellen kulturell und gesellschaftlich diskutierten Themen teilzuhaben.

Gerne greift sich Peter Friedrich (43) in der Bezirkszentralbibliothek am Luisenbad den neuen John Grisham und beschwert sich im gleichen Zuge: „In einigen ande-

ren Bezirken muss ich für die aktuellen Spiegel-Titel noch extra bezahlen“.

Alle 20 TopTitel findet er jedoch nicht gleichzeitig im Neuerscheinungsregal. Dazu haben unsere Bibliotheken mit mehr als 1 Million Besucher zu viele lesehungrige Interessenten. Alle Bestseller können aber vorbestellt und auf Wunsch auch – gegen Entgelt – nach Hause geliefert werden.

Hier die Top20 der 12. Kalenderwoche ↓

Hier gibt's die Bestseller:

- Bibliothek am Luisenbad Travemünder Str. 2, 13357 Berlin
- Philipp-Schaeffer-Bibliothek Brunnenstr. 181, 10119 Berlin Mo.-Fr. 10.00-19.30 Uhr Sa. 10.00-14.00 Uhr
- Bruno-Lösche-Bibliothek Perleberger Str. 33, 10559 Berlin Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr Sa. 10.00-14.00 Uhr
- Bertolt-Brecht-Bibliothek Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin Mo., Di., Do., Fr. 12.00-18.00 Uhr Mi. 14.00-20.00 Uhr
- Hansabibliothek Altonaer Str. 15, 10557 Berlin Mo.-Fr. 13.00-19.00 Uhr
- Schiller-Bibliothek Müllerstr. 48a, 13349 Berlin Mo. 11.00-20.00 Uhr, Di. 13.00-17.00 Uhr, Do. 13.00-18.00 Uhr, Mi., Fr. 13.00-19.00 Uhr
- Bibliothek Tiergarten Süd Lützowstr. 27, 10785 Berlin Mo., Fr. 13.00-19.00 Uhr Di., Do. 13.00-17.30 Uhr

Platz	Belletristik Autor/in	Titel
1. →	(1) Dan Brown	Diabolus
2. →	(2) Dan Brown	Sakrileg
3. →	(3) Frank Schätzing	Der Schwarm
4. →	(4) Cecilia Ahern	Für immer vielleicht
5. →	(5) François Lelord	Hectors Reise
6. →	(6) Nedjma	Die Mandel
7. →	Henning Mankell	Tiefe
8. ↓	(7) Wilhelm Genazino	Die Liebesblödigkeit
9. ↓	(8) Anna Gavalda	Zusammen ist man weniger allein
10. ↓	(9) Per O.Enquist	Das Buch von Blanche und Marie
11. →	(11) T.C. Boyle	Dr.Sex
12. ↓	(10) Minette Walters	Der Außenseiter
13. ↓	John Grisham	Die Begnadigung
14. →	Ian Caldwell / Dustin Thomason	Das letzte Geheimnis
15. ↓	(12) Diane Broeckhoven	Ein Tag mit Herrn Jules
16. →	Eric-Emmanuel Schmitt	Oskar und die Dame in Rosa
17. ↓	(15) Wolfgang Hohlbein	Anubis
18. →	Paulo Coelho	Der Alchimist
19. ↑	(20) Eric-Emmanuel Schmitt	Das Kind von Noah
20. ↓	(13) Michael Crichton	Welt in Angst

Platz	Sachbuch Autor/in	Titel
1. →	(1) Sabine Kuegler	Dschungelkind
2. ↑	(3) Jürgen Neffe	Einstein
3. ↑	(4) Peter Hahne	Schluss mit lustig
4. ↑	(5) Corinne Maier	Die Entdeckung der Faulheit
5. ↓	(2) Johannes Paul II.	Erinnerung und Identität
6. ↑	(7) Jürgen Todenhöfer	Andy und Marwa
7. ↓	(6) Ben Schott	Schotts Sammelsurium
8. ✖	Werner Bartens	Lexikon der Medizin-Irrtümer
9. ↑	(11) Inge Kloepfer	Friede Springer
10. ↓	(8) Frank Schirrmacher	Das Methusalem-Komplott
11. ↑	(12) Susanne Fröhlich	Moppel-Ich
12. ↓	(10) Werner Küstenmacher / L. Seiwert	Simplify your life
13. →	Klaus Kleber	Amerikas Kreuzzüge
14. ↑	(15) Dietrich Grönemeyer	Mein Rückenbuch
15. ↓	(9) Walter Kempowski	Das Echolot - Abgesang 45
16. ↑	(19) Désirée Nick	Gibt es ein Leben nach vierzig?
17. ↓	(14) Necla Kelek	Die fremde Braut
18. ↓	(17) Helmut Schmidt	Die Mächte der Zukunft
19. →	Sigrid Damm	Das Leben des Friedrich Schiller
20. ↓	(15) Reinhard K. Sprenger	Der dressierte Bürger

Titel bestellen im Verbund Öffentlicher Bibliotheken (VÖBB) unter www.voebb.de
Wir bringen Medien in Bewegung



Deutscher Jugendliteraturpreis 2005

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stiftet seit 1956 den Deutschen Jugendliteraturpreis, der der einzige staatliche Preis auf diesem Gebiet ist. Jedes Jahr werden die Produktionen des Vorjahres geprüft und auf der Leipziger Buchmesse im Rahmen einer Nominierungsliste vorgestellt.

Die Kritikerjury setzt sich in diesem Jahr folgendermaßen zusammen: Dr. Claudia Blei-Hoch (Dresden) und Dr. Stefan Hauck (Frankfurt) für die Sparte Bilderbuch, Monika Trapp (Rüsselsheim) und Dr. Susanne Becker (Schwäbisch Gmünd) für die Sparte Kinderbuch, Dr. Isa

Schikorsky (Köln) und Walter Mirbeth (Türkheim) für die Sparte Jugendbuch, Uta Kirchner (Reutlingen) und Dr. Stephanie Jentgens (Remscheid) für die Sparte Sachbuch. Den Vorsitz der Jury führt Dr. Otto Brunken (Köln).

Die unabhängige Jugendbuchjury besteht aus der Jubu-Crew Göttingen, der Jugendbuchjury des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier, dem Jugendlleseclub Landshut, der Jungen Jury Bad Hersfeld, der Moerser Jugendbuch-Jury und der Lufti-Jury



Neubrandenburg. Sie wird den „Preis der Jugendjury“ auswählen. Wer Lust hat, sich ein eigenes Urteil über die nominierten Titel zu bilden, kann die Bücher ab April in der Stadtbibliothek Mitte ausleihen.

Alle 30 Titel der 5 mit je 8.000 Euro dotierten Sparten halten wir in der Jerusalem-Jugendbibliothek für Sie bereit. Die Preisverleihung auf der Frankfurter Buchmesse am 20. Oktober 2005 wird dann zeigen, ob ihre Lieblingsbücher auch die Favoriten der Kritikerjury sind.

Bilderbuch

- Johann Wolfgang von Goethe, Peter Schössow: Meeres Stille und Glückliche Fahrt
- Georg Bydliniski, Jens Rasmus: Der Zapperdockel und der Wock
- Chen Jianghong: Han Gan und das Wunderpferd
- Wolf Erlbruch: Die große Frage
- Manuela Olten: Echte Kerle
- Tony Kushner, Maurice Sendak: Brundibar

Kinderbuch

- Victor Caspak, Yves Lanois, Ole Könnecke: Die Kurzhosengang
- Kate DiCamillo, Timothy Basil Ering: Despereaux - Von einem, der auszog das Fürchten zu verlernen
- Anna Gavalda: 35 Kilo Hoffnung
- George Saunders, Lane Smith: Die furchtbar hartnäckigen Gapper von Frip
- Jonathan Stroud: Bartimäus - Das Amulett von Samarkand
- Edward van de Vendel: Was ich vergessen habe

Jugendbuch

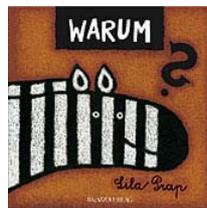
- Tamara Bach: Busfahrt mit Kuhn
- Kevin Brooks: Martyn Pig
- Melvin Burgess: Doing it
- Ron Koertge: Monsterwochen
- Dorota Maslowska: Schneeweiß und Russenrot
- Uri Orlev: Lauf, Junge, lauf

Sachbuch

- Niels Boeing: Nano?! - Die Technik des 21. Jahrhunderts
- Claudia Eberhard-Metzger, Charlotte Kerner, Renate Ries: Sternenflug und Sonnenfeuer
- Andreas Eschbach: Das Buch von der Zukunft - Ein Reiseführer
- Anne Möller: Nester bauen, Höhlen knabbern - Wie die Insekten für ihre Kinder sorgen
- Lila Prap: Warum?
- Peter Sís: Der Baum des Lebens

Jugendjury

- Deborah Froese: In meiner Haut
- Graham Gardner: Im Schatten der Wächter
- Haruki Murakami: Kafka am Strand
- Lensey Namioka: Ein Meer dazwischen, eine Welt entfernt
- Morton Rhue: Asphalt Tribe - Kinder der Straße
- Anne C. Voorhoeve: Lilly unter den Linden



Zum 50. Mal wird der Deutsche Jugendliteraturpreis verliehen

Jerusalem-Jugendbibliothek
13347 Berlin, Schulstr. 99

Tel.: 2009 4 5498
Fax: 2009 4 5490

E-Mail:
jerusalem@stb-mitte.de

Mo-Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Bibliotheks- und Kulturamt
Turmstr. 75, 10551 Berlin

E-Mail:
newsletter@stb-mitte.de

Zentraler Service

Mo.-Fr. 10.00-19.30 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Telefon: 2009 2 4411
Fax: 2009 2 4437

E-Mail:
service@stb-mitte.de

www.kulturamt-mitte.de